

## Usingen verliert 1:2 und holt neuen Torwart

Hanau. Nach zuletzt zwei Spielen ohne Niederlage musste sich die Usinger TSG in der Fußball-Verbandsliga Süd dem SC 1960 Hanau mit 1:2 geschlagen geben.

Eine Stunde lang hatte sich die Mannschaft von Spielertrainer Marcel Kopp schadlos gehalten. Dann besorgte Strahinja Pajic das 1:0 für die Hausherren, und eine Viertelstunde später hatte Jonatan Tesfalder mit seinem 2:0 die Partie entschieden. Tim Pelka konnte mit seinem 16. Saisontreffer acht Minuten vor Schluss für die UTSG noch verkürzen. Während Hanau personell aus den Vollen schöpfen konnte, hatte Usingen neben Ersatztorwart Björn Voll in Julian Waschkau und Marcel Kopp lediglich zwei Ersatzspieler auf der Bank.

Apropos Ersatztorwart: Für Voll, der zum Saisonende aus beruflichen Gründen den Verein verlassen wird, konnte ein Nachfolger gefunden werden. Das vermeldete die UTSG auf ihrer Homepage. Von der TSG Oberwöllstadt (Kreisoberliga Friedberg) kommt Michael Kornmesser. Der 30-Jährige spielte zuvor bereits für die SG Oberliederbach in der Verbandsliga, wurde dort allerdings zu Beginn dieser Saison zur Nummer zwei degradiert, woraufhin er nach dem ersten Spieltag den Club in Richtung Oberwöllstadt verließ. Bei der Usinger TSG wird sich Kornmesser ab Sommer dem Zweikampf mit Jan Eric Dreikausen stellen müssen. Der Vertrag mit dem Routinier wurde jüngst verlängert.

**Usingen:** Dreikausen – Kaus, Krüger, Tilger, Grill (72, Waschkau), Pelka, Günther, Bitig, Dörtn, Pauly, Lauströr. – **Tore:** 1:0 Pajic (60.), 2:0 Tesfalder (75.), 2:1 Pelka (82.).

Das nächste Spiel: TS Ober-Roden – Usinger TSG (Sonntag, 15 Uhr)

## Königstein hadert mit „hochnäsigen“ Schiedsrichter

Seckbach. Früh geführt und am Schluss doch deutlich verloren – der 1.FC-TSG Königstein unterliegt bei FG Seckbach mit 1:5 und rutscht in der Gruppenliga auf den 15. Tabellenplatz ab. Dabei entzündeten sich besonders an Schiedsrichter Maximilian Rother (St. Stephan) die Gemüter. Königsteins sportlicher Leiter Till Sommerfeld, eigentlich ein ruhigerer Vertreter seiner Zunft, nannte die Leistung des Referees nach dem Spiel „unterirdisch“. Zudem sei er gegenüber den Gästen „arrogant und hochnäsiger“ aufgetreten.

Speziell vor dem 1:2 sorgte der Schiri für Aufregung, da er ein Foulsilber Stürmer Estefanio Brandao da Silva nicht ahndete. Danach musste Trainer Bayram Mechetmet den erzürnten und bereits zuvor mit Gelb vorbestraften Angreifer aus Schutz vor sich selbst vom Feld nehmen. „Ab da ging dann der Faden bei uns verloren“, urteilte Sommerfeld. Mit Siegen über die nächsten Gegner aus Fauerbach und Dorteilweil könne man die aktuell brenzlige Lage im Tabellenkeller wieder umbiegen, doch es werde von Woche zu Woche schwieriger, musste Sommerfeld einräumen.

Grund zur Freude bestand allerdings bei Savvas Koutsidis. Nach einer verletzungsgeplagten Saison inklusive Kreuzbandriss brauchte der junge Offensivspieler gerade einmal zwei Minuten, um beim Pflichtspieldebüt für Königstein zu treffen.

**Königstein:** Lüttke – Ghahferokhi, Corrado, Sejdovic, Jäger, Fazel, Löffler (69, Bolat), Koutsidis (69, Schandry), Rachdi, Brandao da Silva (65, Senel), Matovic. – **Tore:** 0:1 Koutsidis (2.), 1:1 Jäger (11./ET), 2:1, 4:1 Pintol (56., 67.), 3:1 Kotarac (58.), 5:1 Ike (90.).

Das nächste Spiel: Olympia Fauerbach – 1. FC-TSG Königstein (So., 15 Uhr)

## SO STIMMT'S

Die Fußballer der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach sind aufmerksame Leser der Taunus Zeitung. Am Samstag vermeldeten wir, dass Raffaele Parisi in der nächsten Saison den FC Neu-Anspach III trainieren wird. Im Zuge dessen schrieben wir, dass der FCNA neben Teutonia Köppern der einzige Hochtaunusverein ist, der für den Männerbetrieb im Fußball drei Mannschaften stellt. „Moment mal“, war von den Wehrheimern und Pfaffenwiesbachern zu hören, die auch drei Liga-Teams haben. Sie sind zwar kein Verein, sondern eine Spielgemeinschaft aus den Fußballabteilungen der TSG Wehrheim und der TSG Pfaffenwiesbach, aber mit erwähnt gehört das große Repertoire an aktiven Fußballern allemal. *rem*

# Die Nullfünfer stehen im Regen

Die Homburger müssen sich in der KOL wieder nach unten orientieren – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach steigt ab

Während der FSV Friedrichsdorf auch nach der feststehenden KOL-Meisterschaft nicht die Zügel schleifen lässt, gleicht der Kampf um Tabellenplatz zweier Schneckenrennen.

VON MARTIN STEHL

**FC Weißkirchen – FV Stierstadt 2:0 (0:0):** Ein unerwartetes Erfolgsergebnis für den FCW, und das gleich in doppelter Hinsicht. „Heute hat man in keiner Phase gesehen, dass der Zweite gegen den Vorletzten spielt“, war FCW-Pressesprecher Alexander Meketzer voll des Lobes über die Gastgeber. Und außerdem konnten sich die Weißkirchener endlich einmal über ein „Zu-Null“ freuen – angesichts von 102 Gegentoren eine Seltenheit.

Die Gäste, blieben weit hinter den Erwartungen zurück. „Heute hatten wir endlich auch einmal das nötige Quäntchen Glück auf unserer Seite“, räumte Meketzer ein. Denn bis in die Schlussphase stand die Partie auf des Messers Schneide. Bei Chancen für den FCW (Alessandro Cavallera/15., Gib Gutzeit/19./35.) wie auch für den FVS (Enrico La Medica/37./48., James Killas/72.) gab es reichlich Torgelegenheiten hüben wie drüben. Erst in der 78. Minute brach Cavallera mit dem 1:0 den Bann, Umut Kaya erhöhte kurz vor Schluss auf 2:0.

**Tore:** 1:0 Cavallera (78.), 2:0 Kaya (90.).  
**FSG Weilmünster/Weilrod/Steinfischbach – Usinger TSG II 4:1 (3:1):** Ein Duo in Topform hat der FSG gestern einen enorm wichtigen Sieg gegen eine ersatzgeschwächte Verbandsliga-Reserve der UTSG beschert. „Louis Presle war von den Usingern kaum zu stoppen“, lobte FSG-Pressesprecher Armin Klimmek seinen zweifachen Torschützen, kongenial unterstützt von Jochen Schäfer, die beide an allen Toren der Spielgemeinschaft beteiligt waren.

Den Auftakt machte Presle schon nach acht Minuten mit dem 1:0, dem Schäfer in der 19. Minute per Kopf (nach Hofmann-Flanke) das 2:0 folgen ließ. Noch vor dem Seitenwechsel erhöhte Presle auf 3:1. Dazu gab es in der ersten Hälfte weitere Chancen für Presle (15./16.) und Schäfer (36.). Auch das 4:1 durch Sören Hofmann (47.) hatte Schäfer mit einem weiten Einwurf vorbereitet. Die Gäste blieben nach vorne harmlos, Etienne Danielzik gelang lediglich der Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 2:1 (22.).

**Tore:** 1:0 Presle (8.), 2:0 Schäfer (19.), 2:1 Danielzik (22.), 3:1 Presle (32.), 4:1 Hofmann (47.).

**SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Eintracht Oberursel 0:1 (0:1):** Für die Nullfünfer gleicht die Saison einer Achterbahnfahrt, denn seit gestern wird rund um die „Sandmühle“ trotz eines scheinbar beruhigenden neunten Tabellenplatzes wieder hektisch gerechnet. „Ganz bitter für uns, weil alle anderen gepunktet haben“, war Coach Ralf Haub nach der Heimschlappe gefrustet, obwohl die Niederlage aus seiner Sicht nicht ganz unverdient war: „Insgesamt war das heute zu wenig. Irgendwie hat die Power gefehlt, wir hatten keinen Zug zum Tor.“

Die beste Phase hatten die Gastgeber, als es fast schon zu spät war. In Unterzahl (Gelb-Rot für Mohamed El Malki/86.) köpft Drago Cubro in der 88. Minute den Ball aus zwei Metern an den Pfosten. Und Mannschaftskamerad Victor Radu visierte in der Nachspielzeit den Innenpfosten an. „Wir hätten ein Unentschieden verdient gehabt“, haderte Haub. So blieb es beim „Tor des Tages“ durch Murid Escandar nach 15 Minuten.

**Tore:** 0:1 Escandar (15.).  
**SGK Bad Homburg – FC Neu-Anspach II 2:5 (1:1):** Die Kirdorfer zeigten sich gegenüber der 0:8-Klatsche aus der Vorwoche zwar verbessert, gegen die Gruppenliga-Reserve setzte es dennoch eine deutliche Niederlage. Mit einem Sieg hätten die Homburger bis auf einen Punkt zum FV Stierstadt aufgeschlossen.

Dabei hatte es gut angefangen für den Tabellendritten, der durch Cüneyt Yalcin 1:0 (11.) einen guten Start erwischte. Zumal wenig später Eghosa Osagie aus Kirdorfer Sicht elfmeterreif gefoult wurde. Doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm, und so hieß es nicht 2:0, sondern wenig später 1:1 durch einen 20-Meter-Freistoß von Denis Crecelius (17.).

Nachdem Daniel Lopes gleich drei dicke Chancen für die Gastgeber vergeben hatte (22./23./40.), nahm das Unglück aus SGKSicht seinen Lauf: 1:0-Schütze Yalcin traf zum 1:2 ins eigene Tor (56.), Dominik Trivilino (61.) und Syar Aygün (76.) erhöhten gar auf 1:4. Nach dem 2:4 durch Ismail Bal (78.) drängte die SGK, wurde aber zum 2:5 ausgekontert (Hovhannes Zamanyan/85.).

**Tore:** 1:0 Yalcin (11.), 1:1 Crecelius (17.), 1:2 Yalcin (56./ET), 1:3 Trivilino (61.),

1:4 Aygün (76.), 2:4 Bal (78.), 2:5 Zamanyan (85.).

**FSV Friedrichsdorf – EFC Kronberg 2:0 (1:0):** Das 100. Saisontor wollte gestern zwar nicht fallen, doch auch ohne dieses Jubiläum war man beim Meister zufrieden. Denn mit dem Sieg ist man dem Ziel, alle Rückrundenspiele zu gewinnen, ein Schritt näher gekommen. „Wir haben also nichts zu verschenken“, lachte FSV-Coach Metin Yildiz. Außer dem frühen 1:0 durch Patrick Bussian nach 60 Sekunden hätten Arni Zejnullahu (9.) und Francesco Marino (17./Latte) den Vorsprung ausbauen können.

**Routinier trifft**

Der EFC fing sich aber und stand durch Krzysztof Kopylowicz (27.) und Daniel Hitzges (58.), die an FSV-Keeper Patrick Mohr scheiterten, sowie Yannick Jochmann (48./Latte) vor dem Ausgleich. Mit dem 2:0 durch Routinier Martin Ochmann (76.) war die Partie entschieden. Stefan Both (EFC) sah noch Gelb-Rot (82.).

**Tore:** 1:0 Bussian (1.), 2:0 Ochmann (76.).

**SG Oberhöchstadt – SF Friedrichsdorf 5:2 (3:1):** „Drei wichtige Punkte – wie wichtig sie sind, werden wir nächste Woche sehen“, atmete SGO-Vorstandsmitglied Christian Oppermann nach dem Spiel tief durch. Gegen die Sportfreunde ließen die Gastgeber wenig anbrennen und lagen schnell mit 2:0 in Führung. Christian Freismuth köpft das 1:0 (3.), Marcel Brand mit einem sehenswerten Dropkick-Treffer in den Winkel nach Nagyecke erhöhte auf 2:0 (18.).

Auch der Anschlusstreffer durch einen aus Sicht der SGO zwanföftigen Elfmeter von Sasa Jovanovic (33.) änderte nichts an den Kräfteverhältnissen, denn Lars Steier erhöhte nur drei Minuten später auf 3:1. Vincent Dupuy de la Grand Rive verwandelte kurz nach Wiederbeginn einen Freistoß zum 4:1 (49.). Dem Freismuth mit einem cleverem Heber das 5:1 folgen ließ (73.). Alexander Sarkisjan konnte nur noch auf 2:5 verkürzen (82.).

**Tore:** 1:0 Freismuth (3.), 2:0 Brand (18.), 2:1 Jovanovic (33./FE), 3:1 Steier (36.), 4:1 Dupuy de la Grand Rive (49.), 5:1 Freismuth (73.), 5:2 Sarkisjan (82.).

**FC Mammolshain – DJK Bad Homburg 1:1 (0:0):** Ein „total ausgeglichenes Spiel“ (FCM-Spielausschussobmann Klaus Moser), in dem die Torhüter wenig zu tun bekamen, endete fast folgerichtig un-



Der gute Geist der Spielvereinigung: Reinhard „Bubu“ Buschatzki.

Foto: Heiko Rhode

entschieden. Immerhin fielen bei widrigen äußeren Bedingungen wenigstens zwei Tore. Aytac Cüneyt Özdemir sorgte in der 58. Minute nach Zusammenspiel mit seinem Bruder Ünal für das 1:0.

**Prompter Ausgleich**

Doch die Freude währte nur zehn Minuten, da hieß es durch Özcan Hotaman schon 1:1. In der Schlussphase wäre den Gastgebern durch die Özdemir-Brüder (80./85.) fast sogar noch der Siegtreffer gelungen. Moser: „Die DJK gehörte für mich vor der Saison zu den Favoriten. Daher bin ich mit dem Punkt zufrieden, auch wenn wir weiterhin in der Tabelle hinten drin bleiben.“

**Tore:** 1:0 A. Özdemir (58.), 1:1 Hotaman (68.).

**Teutonia Köppern – SG Wehr-**

**heim/Pfaffenwiesbach 3:1 (2:0):** Mit einem Pflichtspiel gegen den Absteiger hat sich die Teutonia schon auf den sechsten Tabellenplatz vorgearbeitet. Dagegen ist für Wehrheim/Pfaffenwiesbach nach der 17. Saisonniederlage der Abstieg besiegt. „Der Sieg hätte noch viel deutlicher ausfallen müssen. Wir waren vor dem Tor aber leider zu phlegmatisch“, fand Köpperns Coach Tim Platt trotz des Sieges auch kritische Worte.

Schon zur Pause führten seine Schützlinge mit 2:0. Zu beiden Treffern hatte Luka Milic die Vorarbeit geleistet. Zunächst war Dragan Kuraja der Abnehmer zum 1:0 (24.), kurz vor der Pause drückte Christian Franz ein Milic-Zuspiel zum 2:0 über die Linie (41.). Die Partie wäre längst entschieden ge-

wesen, hätte Kuraja in der zweiten Hälfte wenigstens eine seiner Chancen genutzt. So wurde es nach dem Anschlusstreffer von Lars Röske sogar noch einmal spannend. Die letzten Zweifel am Sieg der Teutonen beseitigte Joel Sousa Santos, der in der Nachspielzeit gegen die aufgerückten Gäste, bei denen selbst Torhüter Manuel Meckel mitstürmte, in „Eishockey-Manier“ ins leere Tor traf.

**Tore:** 1:0 Kuraja (24.), 2:0 Franz (41.), 2:1 Röske (65.), 3:1 Sousa Santos (90. +2).

Der nächste Spieltag: SF Friedrichsdorf – FC Mammolshain (Fr., 20.15 Uhr), FC Neu-Anspach II – FSV Friedrichsdorf (So., 13.15 Uhr), SpVgg Bomber Bad Homburg – FSG Weilmünster/W./S., FV Stierstadt – Usinger TSG II, DJK Bad Homburg – FC Weißkirchen, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Oberhöchstadt, EFC Kronberg – T. Köppern, E. Oberursel – SGK Bad Homburg (alle So., 15 Uhr)

## Genie und Wahnsinn – Nouri Jegham kann beides

VON ROBIN KUNZE



Ab geht die Post: Nouri Jegham (FC Oberstedten) verfolgt von David Clement (VfB Friedberg). Foto: sp

**Oberstedten.** Eine gute Nachricht gab es für den absteiggefährdeten Gruppenligisten FC Oberstedten schon vor der Partie gegen VfB Friedberg. Manager Rüdiger Rau bekam vom ganzen Kader die Zusage, dass man auch in der nächsten Saison gemeinsam weitermachen wird – unabhängig von der Spielklasse.

Passend dazu konnte man auch den ersten Neuzugang präsentieren: Maximilian Lorenz kommt vom FC Neu-Anspach. „Auch er hat sowohl für die Gruppenliga als auch die Kreisoberliga zugesagt“, sagte Rau, „und genau so charakterstarke Typen brauche ich.“ Aktuell braucht man aber auch dringend

Punkte, will das Team die Liga halten. Nach dem Remis gegen den Tabellenfünftens VfB Friedberg war der FCO trotzdem enttäuscht und sauer. Enttäuscht über die wenigen individuellen Fehler, die aber am Schluss den Sieg kosteten, und sauer über Schiedsrichter Bagdad Moukhtari (SG Bremthal), der auch seinen Teil dazu beitrug.

Unmittelbar vor dem 0:1 entschied der Unparteiische aus Kelterbach auf Einwurf für Friedberg, obwohl Timo Dechert bestätigte, er habe den Ball zuletzt berührt. „Der Schiedsrichter meinte dann nur, dass er entscheiden würde“, sagte Rüdiger Rau nach dem Abpfiff. Man würde stets Fairness von den Spielern einfordern, so der Manager von Oberstedten weiter, doch in

dieser Szene habe der Referee „die Fairness boykottiert“. Richtig lag Moukhtari dagegen in der Nachspielzeit der ersten Hälfte: Der stark aufspielende Daniel Wolf war einmal mehr bis zur Grundlinie durchgebrochen und in den gegnerischen Strafraum eingedrungen, als er vom Gegenspieler zu Boden gerissen wurde. Den fälligen Freistoß verwandelte Nouri Jegham sicher ins rechte Eck.

Zuvor war Jegham nur durch erfolgreiche Kunststücken aufgefallen, doch in der 62. Minute bewies er erneut sein Können. Knapp hinter der Mittellinie zog er ab, erwischte den weit aufgerückten Torwart auf dem falschen Fuß und brachte den FCO in Führung. Genie und Wahnsinn – Nouri Jegham

kann beides. Doch das Traumtor reichte nicht für drei Punkte.

Knapp zehn Minuten vor Schluss versäumte es Außenverteidiger André Masarski, den Ball ins Seitenaus zu klären. Stattdessen gab es Ecke für die Gäste – und den unverdienten Ausgleichstreffer. „Es ist unsere eigene Schuld, da wir den kopfbalstarken Patzwald frei stehen lassen“, ärgerte sich Rau. „Wir hätten einen Sieg verdient gehabt und einen Sprung in der Tabelle machen können“, ergänzte Trainer Artur Rissing, „aber es geht weiter.“

**Oberstedten:** Schmidt – Masarski, Eichstehler, Yuksel, Grajcevic – Wolf, Isovski (87, Falkenmayer), Basdar, Klempin, Jegham – Temur (72, Noori). – **Tore:** 0:1 Yasaroglu (40.), 1:1, 2:1 Jegham (45.+4./FE, 62.), 2:2 Patzwald (79.).

Das nächste Spiel: SG Ober-Erlenbach – FC Oberstedten (So., 15 Uhr)

## Frauenteam aus dem Taunus ohne Chance: 0:6 und 0:4

**Hochtaunus.** Klare Niederlagen mussten die Fußballfrauen des 1. FFV Oberursel und der SG Bad Homburg/Köppern am Samstag einstecken. Während das 0:4 der „Orschelerinnen“ beim Tabellenzweiten SV Niederursel die Abstiegssängste in der Gruppenliga Frankfurt größer werden lässt, muss die Spielgemeinschaft aus dem Vordertaunus nach dem 0:6 beim Mitkonkurrenten Wiking 03 Offenbach endgültig ihre vagen Aufstiegspläne ad acta legen und sitzt auf dem fünften Platz fest.

Oberursel hatte nach einem Doppelpack von Charlotte Bartl bereits nach vier Minuten mit 0:2 in Rückstand gelegen, Maja Störmer (74.) und Leonie Koch (75.) erhöhten später mit dem nächsten Doppelschlag für Niederursel. Der Vorsprung der Brunnenstädterinnen (20 Punkte) auf den Vorletzten Spielvereinigung Neu-Isenburg beträgt damit weiterhin nur drei Punkte. 23 Zähler hat nun die FSG Usinger Land auf ihrem Konto, deren Gegner, Schlusslicht 1. FC Mittelbuchen II, sein Heimspiel aus Personalangel nicht antreten konnte. *rem/sp*

Die nächsten Spiele: JSK Rodgau – SG Bad Homburg/Köppern (Mi., 20 Uhr), FSG Usinger Land – SG Bornheim/GW II (Sa., 16 Uhr), 1. FFV Oberursel – SpVgg. Bad Nauheim (Sa., 18 Uhr)

## Punktzug für FC Schlossborn

**Schloßborn.** Weil der FC Schlossborn zu wenige Schiedsrichter für diese Saison gemeldet hatte, hat der Hessische Fußball-Verband dem B-Ligisten einen Punkt abgezogen. Der FCS belegt in der Main-Taunus-Gruppe unverändert den elften Rang unter 18 Teams. *rem*

## Vom Pechvogel zum Matchwinner

Dank Iulian Ivan feiert Gruppenligist Merzhausen den ersten Sieg des Jahres – Kaum noch Hoffnung für Ober-Erlenbach

**Merzhausen kann doch noch gewinnen.** Gegen den „So-gut-wie-Absteiger“ SG Ober-Erlenbach gibt es in der Gruppenliga Frankfurt/West den ersten Erfolg im Jahr 2017. Vielleicht ist ja mit dem reaktivierten Torwart-Oldie auch das zuletzt fehlende Quäntchen Glück zurückgekehrt.

VON GUIDO BAUM

**Merzhausen.** Wenn bei der SG Ober-Erlenbach jemand Zuversicht ausstrahlen kann, dann Abteilungsleiter Thomas Bremerich. Er wird nicht müde zu betonen, dass man „an seine Chance glaubt, solange rechnerisch noch alles möglich ist“. Die Stimmung in der Mannschaft sei trotz der prekären Tabellensituation „gut, zumal wir oft nicht schlechter waren als der Gegner.“

So auch am 31. Spieltag der Gruppenliga Frankfurt/West. Beim 2017 bisher noch sieglosen TuS Merzhausen bot die SGO lange Paroli, stand aber am Ende einmal mehr mit leeren Händen da. Beim TuS um seinen scheidenden Spielertrainer Daniel Dylong war die Erleichterung deutlich spürbar. Zudem kehrte ein weiteres Mal eine Torwart-Legende auf den Merzhäuser Rasen zurück.

Gemeint ist Freddy Allen, 49 Jahre alt, der ein erneutes Comeback zwischen den Pfosten Merzhausens feierte. Umgehend war der Routinier gefordert und vereitelte eine Chance durch Eric Franck Kernen (2.). Dann war Merzhausen am Zug. Zunächst vergab Iulian Ivan (10.) und Perica Zrakic (16.). Doch dann markierte Ali Razai per Volley die Führung für den TuS

(18.). Dabei blieb es bis zum Pau-senpfiff, da Ivan binnen drei Minuten zwei Großchancen (36., 39.) lie-gerte ließ und zum Pechvogel des ersten Durchgangs avancierte.

Nach Wiederanpfiff scheiterten Razai und Ivan per Doppelchance an SGO-Keeper Mario Höss (61.), ehe ein durch Niklas Kraus abgefälschter Alempic-Schuss den Weg ins gegenüberliegende Tor fand (62.). Vergeblich reklamierte die Dylong-Elf in dieser Szene auf Ab-seits.

Doch anders als in den Vorwochen gab Merzhausen die passende Antwort. Ivan bediente Robin Hartmann, der zur Führung (72.) traf. Kurz darauf belohnte sich Ivan mit dem Treffer zum 3:1, dem Kernen postwendend den Anschlusstreffer folgen ließ. Die aufkeimende Hoffnung der SGO machte Ivan mit

dem 4:2 (80.) zunichte. Die niemals aufgebenden Gäste kamen fünf Minuten vor dem Ende durch Verteidiger Marco Corlija per Kopfbal nochmals zu einer Chance, doch zum Remis reichte es nicht mehr.

Sichtlich erleichtert gab sich TuS-Coach Dylong nach dem Schlusspfiff: „Wir wollten drei Punkte, egal wie. Das haben wir geschafft. Jetzt geht es darum, in den letzten Spielen noch einen versöhnlichen Abschluss zu schaffen.“

**Merzhausen:** Allen – Ruppel, Müller, Wanzke, Zühlener – Razai, Dylong, Zrakic, Hartmann (90, Zühlener) – Razai, Ivan. **Ober-Erlenbach:** Höss – F. Grassler, Pottmeyer, Corlija, Güven – Kraus, J. Grassler (62, Suarez), S. Grassler, Alempic, Bremerich – Kernen. – **Tore:** 1:0 Razai (18.), 1:1 Kraus (62.), 2:1 Hartmann (72.), 3:1, 4:2 Iulian (74., 80.), 3:2 Kernen (76.), 4:3 Corlija (85.). – **Gelb-Rot:** S. Grassler (90./Reklamieren).

Die nächsten Spiele: SG Ober-Erlenbach – FC Oberstedten, SV der Bosnier Frankfurt – TuS Merzhausen (beide So., 15 Uhr)



Zweifacher Torschütze im Hochtaunus-Derby für TuS Merzhausen: Stürmer Iulian Ivan. Foto: Rhode